

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(4. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend
Attraktivierung des Quereinstiegs in den Lehrerberuf

Der Lehrermangel macht leider auch vor Salzburg nicht halt. Aus parlamentarischen Anfragebeantwortungen wissen wir, dass rund 18,5 % aller in Salzburg unterrichtenden Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer in sechs Jahren in Pension gehen werden. Heute werden zur Überbrückung von gravierenden Engpässen und aufgrund eines Mangels an Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit Sonderverträgen eingesetzt. Vor rund 20 Jahren warnte die damals zuständige Politik die Maturantinnen und Maturanten noch via Briefen davor, ein Lehramtsstudium zu beginnen.

Als kurzfristiger Lösungsansatz schlagen wir NEOS vor, dass man den Quereinstieg von berufserfahrenen Akademikerinnen und Akademikern in den Lehrerberuf aktiv fördern sollte. Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger als Vertragslehrerinnen und Vertragslehrer - mit oder ohne Lehramtsstudium - nach dem neuen Dienstrecht eingestuft. Dabei wird die Berufspraxis in der Privatwirtschaft allerdings nicht angerechnet. Anerkannt wird lediglich eine Berufspraxis aus Landes- und Bundesdienstzeiten. Eine einschlägige Berufserfahrung in der Privatwirtschaft - sei es in der Technik bei einem produzierenden Industriebetrieb oder in der Buchhaltung in einem Klein- und Mittelständischen Unternehmen - ist für jede Schülerin / jeden Schüler eine kostbare Erfahrung aus der realen Welt, welche allerdings nicht anerkannt wird.

Die aktuelle Coronakrise verschärft die angespannte Personalsituation. Der Pflichtschullehrergewerkschafter Paul Kimberger sagt in der Tageszeitung „Der Standard“ vom 17./18. Oktober 2020: „die Ausfälle bei den Lehrkräften steigen: Die Lage spitzt sich qualitativ und quantitativ zu.“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, dass bei der Einstellung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern als Vertragslehrerinnen und Vertragslehrer die Anrechnung der Vordienstzeiten aus der Privatwirtschaft mitberücksichtigt wird.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 11. November 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.